

durch Maßnahmen von Wissenschaft und Technik, Rationalisierung und Investitionen zu erbringen sind. Die Arbeitszeiteinsparung aus diesen Maßnahmen soll in diesem Jahr in der Industrie rund 185 Millionen Stunden und im Bauwesen rund 70 Millionen Stunden umfassen. Das entspricht dem Arbeitsvermögen von 120000 Produktionsarbeitern. Von großer Bedeutung ist daher, die Parteikontrolle auf die termingemäße Einführung solcher Verfahren und Technologien zu richten, die den Produktionsprozeß effektiver gestalten, Arbeitszeit und Arbeitsplätze einsparen und damit unmittelbar zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität führen.

Dabei richten wir die Parteikontrolle gleichermaßen auf die im Staatsplan Wissenschaft und Technik enthaltenen neuen Verfahren und Technologien und ihre termingemäße Einführung in die Produktion wie auf die in den betrieblichen Plänen enthaltenen Aufgaben, weil aus deren Verwirklichung in der Mehrheit der Betriebe der größte Anteil der Arbeitszeiteinsparung und des Effektivitätszuwachses gebracht werden muß.

Die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist die Schlüsselfrage, weil 1977 etwa 80 Prozent der Senkung des spezifischen Verbrauchs an wichtigen Energieträgern, Rohstoffen und Materialien durch wissenschaftlich-technische Leistungen zu erreichen sind. Das verlangt eine klare Leitung und Orientierung der Arbeit der Ingenieure und Wissenschaftler in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Konstruktion auf die Entwicklung und technische Vervollkommnung solcher Erzeugnisse, die dem internationalen Stand hinsichtlich des Masse-Leistung-Verhältnisses entsprechen und ihn bei ausgewählten Produkten mitbestimmen. Ebenso gilt es, neue Lösungen für volkswirtschaftlich effektive Materialsubstitutionen und die Anwendung materialsparender Technologien zu finden, um mit den planmäßig zur Verfügung stehenden Rohstoffen und Materialien mehr qualitativ hochwertige Produkte herzustellen zu können.

Die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist nicht zuletzt auch deshalb eine Schlüsselfrage, weil bei den geplanten Investitions- und Rekonstruktionsmaßnahmen die neuesten Erkenntnisse der Forschung und Entwicklung genutzt werden müssen. In der Parteiarbeit kommt es darauf an, überall bewußtzumachen, daß der gesamte Prozeß der Durchführung der Investitionen ein Prozeß der planmäßigen Überleitung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, neuer hochwertiger Erzeugnisse und neuer technologischer Verfahren in die Produktion sein muß. Neue Ausrüstungen bringen nur dann die für unser dynamisches Wirtschaftswachstum notwendige hohe Effektivität, wenn ihre Leistungsparameter dem wissenschaftlich-technischen Höchststand entsprechen.

Im engen Zusammenhang mit den Anstrengungen zur Erfüllung der Intensivierungsmaßnahmen des Volkswirtschaftsplanes in diesem Jahr steht vor den Parteiorganisationen gleichfalls die Aufgabe, den Blick der Genossen vorausschauend auf die nächsten Jahre zu richten, um die Bedingungen für ein stabiles, dynamisches Wirtschaftswachstum bis zum Jahre 1980 zu schaffen. In der Parteiarbeit gewinnt dazu die vom IX. Parteitag beschlossene Vervollkommnung der materiell-technischen Basis für das Produktionswachstum von heute und von morgen zunehmend an Bedeutung.

Materialsparende
Technologien
anwenden

Stärkung der
materiell-technischen
Basis